

ANLAGE: 17 DIAMOND, MITSUBISHI
 Hersteller: FONDMETAL S.p.A.

Radtyp: 6000/D3-1
 Stand: 26.05.1999

Raddaten:

Radgröße nach Norm : 6 1/2 J X 15 H2 Einpreßtiefe (mm) : 42
 Lochkreis (mm)/Lochzahl : 114,3/4 Zentrierart : Mittenzentrierung

Technische Daten, Kurzfassung

| Ausführung | Ausführungsbezeichnung | | Mittenschloß (mm) | Zentrierwerkstoff | zul. Radlast (kg) | zul. Abrollumfang (mm) | gültig ab Fertig. Datum |
|------------|------------------------|----------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|------------------------|-------------------------|
| | Kennzeichnung Rad | Kennzeichnung Zentrierring | | | | | |
| 1143/Z | 6000/D3-1 LK1143/Z | ohne Ring | 67,1 | | 555 | 1940 | 10/98 |

Verwendungsbereich:

Die Sonderräder können an folgenden Fahrzeugen angebaut werden:

Fahrzeughersteller/Fz.-Herstellerschlüssel-Nr. : DIAMOND / 1048
 MITSUBISHI/ 7107

Befestigungsteile : Kegelbundmutter M12x1,5, Kegelw. 60 Grad

Anzugsmoment der Befestigungsteile : 100 Nm
 für Typ C 10; C 50; E 16; E 30; EAO; E50
 110 Nm
 für Typ C 60

Verkaufsbezeichnung: **MITSUBISHI COLT, LANCER**

| Fahrzeugtyp | Betriebserlaubnis | kW | Reifen | Auflagen zu Reifen | Auflagen |
|-------------|-------------------|----------|--------------|--------------------|---|
| C 10 | D299 | 40 - 92 | 185/55R15-81 | 22I; 365 | 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71E; 723; 73C; 74A; 74P |
| | | | 195/50R15-81 | 22I; 365 | |
| C 50 | E908 | 44 - 100 | 185/55R15-81 | 22I | 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71E; 723; 73C; 74A; 74P |
| | | | 195/50R15-81 | | |

Verkaufsbezeichnung: **MITSUBISHI GALANT**

| Fahrzeugtyp | Betriebserlaubnis | kW | Reifen | Auflagen zu Reifen | Auflagen | |
|-------------|---------------------------|--------------------|--------------|--------------------|---|---------------|
| E 30 | E788 | 55 - 107 | 195/60R15 | 51G | 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 364; 51A; 71E; 723; 73C; 74A; 74P | |
| | | | 195/65R15-90 | | | |
| E 30 | E788/1 | 55 - 107 | 195/60R15 | 51G | 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 364; 51A; 71E; 723; 73C; 74A; 74P | |
| | | | 195/65R15-90 | | | |
| EAO | e4*95/54*0014*.. | 66 - 120 | 195/60R15 | 51G | 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71E; 723; 73C; 74A; 74P | |
| | | | 205/55R15-87 | | | |
| | | | 205/60R15-91 | | | |
| E50 | e1*93/81*0003*.., G237 | 66 - 93 | 195/60R15-87 | 21R; 22I; 24J | Frontantrieb; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71E; 723; 73C; 74A | |
| | | 66 - 101 | 205/60R15-91 | | | |
| | | 66 - 110 | 195/60R15 | | | 10N; 51G |
| | | | 205/55R15-87 | | | 21R; 22I; 24J |
| 110 | 205/60R15 | 21R; 22I; 24J; 51G | | | | |

ANLAGE: 17 DIAMOND, MITSUBISHI
 Hersteller: FONDMETAL S.p.A.

Radtyp: 6000/D3-1
 Stand: 26.05.1999

Seite: 2 von 3

Verkaufsbezeichnung: **MITSUBISHI GALANT**

| Fahrzeugtyp | Betriebserlaubnis | kW | Reifen | Auflagen zu Reifen | Auflagen |
|-------------|----------------------------|-----------|--------------|--------------------|--|
| E50 | e1*93/81*0003*..., G237 | 101 | 195/60R15-87 | | Allradantrieb; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71E; 723; 73C; 74A |
| | | | 205/55R15-87 | 21R; 22I; 24J | |
| | | | 205/60R15-91 | 21R; 22I; 24J | |
| | | 101 - 125 | 195/60R15 | 51G | |
| | | 125 | 205/60R15 | 21R; 22I; 24J; 51G | |

Verkaufsbezeichnung: **MITSUBISHI LANCER**

| Fahrzeugtyp | Betriebserlaubnis | kW | Reifen | Auflagen zu Reifen | Auflagen |
|-------------|-------------------|----------|--------------|--------------------|---|
| C 50 | E908/1 | 50 - 103 | 185/55R15-81 | | 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71E; 723; 73C; 74A; 74P |
| | | | 195/50R15-81 | 22I | |
| C 60 | F973 | 66 | 185/55R15-81 | | 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71E; 723; 73C; 74A |
| | | | 195/50R15-81 | 22I | |

Verkaufsbezeichnung: **MITSUBISHI SAPPORO**

| Fahrzeugtyp | Betriebserlaubnis | kW | Reifen | Auflagen zu Reifen | Auflagen |
|-------------|-------------------|---------|--------------|--------------------|--|
| E 16 | E613 | 91 - 95 | 195/60R15 | 51G | 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 364; 51A; 71E; 723; 73C; 74A; 74P |
| | | | 195/65R15-90 | | |
| | | | 205/55R15-87 | | |

Auflagen

- 10B) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind, mit Ausnahme der Reifen mit M+S-Profil, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen, soweit im Verwendungsbereich keine Abweichungen festgelegt sind.
- 10N) Gegebenenfalls aufgeführte Fabrikatsbindungen in den Fahrzeugpapieren sind beizubehalten.
- 11G) Die Brems-, Lenkungsaggregate und das Fahrwerk mit Ausnahme von Sonder-Fahrwerksfedern müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Für die Sonder-Fahrwerksfedern muß eine Allgemeine Betriebserlaubnis vorliegen; gegen die Verwendung der Rad/Reifenkombination dürfen keine technischen Bedenken bestehen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- 11H) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Hierbei müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzrades darauf zu achten, daß nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind.
- 11K) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von FAHRZEUGHERSTELLER, FAHRZEUGTYP und FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGSNUMMER auf der Abnahmebestätigung nach §19 Abs.3 StVZO bescheinigen zu lassen.
- 12A) Die Verwendung von Schneeketten ist nicht möglich.
- 21R) Gegebenenfalls ist durch Nacharbeit der vorderen Radhäuser im Bereich der Radinnenseite eine ausreichende Freigängigkeit herzustellen; die Eignung des verwendeten Reifenfabrikates ist in diesen

- Fällen auf der Abnahmebestätigung nach §19 Abs.3 StVZO mit der Maßgabe zu bescheinigen, daß nur dieses Reifenfabrikat verwendet werden darf.
- 22I) Gegebenenfalls ist durch Nacharbeit im Bereich der hinteren Radhausauschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit herzustellen; die Eignung des verwendeten Reifenfabrikates ist in diesen Fällen auf der Abnahmebestätigung nach §19 Abs.3 StVZO mit der Maßgabe zu bescheinigen, daß nur dieses Reifenfabrikat verwendet werden darf.
- 24J) An den vorderen Radhäusern ist die ausreichende Radabdeckung zu prüfen und gegebenenfalls durch geeignete Maßnahmen wieder herzustellen.
- 364) Diese Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Servolenkung.
- 365) Die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination an der Vorderachse ist bei voll eingeschlagener Lenkung zu prüfen. Gegebenenfalls ist durch Begrenzen des Lenkeinschlages eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen; die Eignung des verwendeten Reifenfabrikates ist in diesen Fällen auf der Abnahmebestätigung nach §19 Abs.3 StVZO mit der Maßnahme zu bescheinigen, daß nur dieses Reifenfabrikat verwendet werden darf.
- 51A) Der vom Fahrzeughersteller (siehe Betriebsanleitung oder Reifenfülldruckhinweis am Fahrzeug) bzw. Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck ist zu beachten.
- 51G) Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig, wenn dieser Reifen in den Fahrzeugpapieren bereits serienmäßig eingetragen ist.
- 71E) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte angebracht werden.
- 723) Es ist nur die Verwendung von Metallschraubventilen mit Überwurfmutter von außen, die weitgehend den Normen (DIN, E.T.R.T.O. bzw. Tire and Rim) entsprechen und die für einen Ventilloch-Nenndurchmesser von 11,3 mm geeignet sind, zulässig.
Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen.
- 73C) Es ist nur die Verwendung von schlauchlosen Reifen zulässig.
- 74A) Es dürfen nur die vom Radhersteller mitzuliefernden Radbefestigungsteile verwendet werden. Bei Verwendung von Radschrauben ist die in der Anlage zum Gutachten dem Fahrzeug zugeordnete Schaftlänge zu beachten.
- 74P) Radausführungen mit Zentrierring im Mittenloch sind nur zulässig, wenn die im Gutachten beschriebenen Zentrierringe verwendet werden.